



MARY GLASGOW MAGAZINES



CD ISSN 0048-9492

SCHUSS

ABSCHRIFT

TRACKLISTE



Willkommen zur Abschrift der
SCHUSS SCHUSS Audio 1,
Ausgaben 1-3 2012/2013.



Dieses Symbol in der
SCHUSS Zeitschrift bedeutet, dass
es zu dem Artikel einen
Hörbeitrag gibt.

Arbeitsblätter zu den Hörbeiträgen
finden Sie ab Seite 16 in diesem
Heft.

SCHUSS September/Oktober 2012

- Nummer 1:** Schulanfang – ein Interview
- Nummer 2:** SCHUSS-Forum – Dauerkonflikt mit Mutter
- Nummer 3:** Interview mit einem Folk-Fan
- Nummer 4:** Nationale Vorurteile

SCHUSS November/Dezember 2012

- Nummer 5:** Ein Weihnachtsrezept
- Nummer 6:** Interviews zum Wintersport
- Nummer 7:** SCHUSS-Forum – Alkoholiker?
- Nummer 8:** Phone-in: Silvester-Erinnerungen

SCHUSS Januar/Februar 2013

- Nummer 9:** SCHUSS-Forum - Schlaflosigkeit
- Nummer 10:** Wie wird das Wetter?
- Nummer 11:** Für und gegen Karneval
- Nummer 12:** Ein Film-Quiz
- Nummer 13:** Ein Witz

SCHUSS SEPTEMBER/OKTOBER 2012

Nummer 1: Schulanfang – ein Interview

Ria Hallo, mein Name ist Ria und ich bin Reporterin bei Radio SCHUSS. Es ist Montagmorgen, der erste Schultag nach den langen Sommerferien. Ich stehe hier vor dem Hamburger Hauptbahnhof und möchte ein paar Schüler fragen, wie sie sich fühlen. Hallo...

Junge 1 Hab leider keine Zeit, ich komme sonst zu spät zur Schule.

Ria Das ist natürlich ein Problem am Morgen... Aber hier steht eine kleine Gruppe, die scheinen alle relaxed zu sein. Hallo, müsst ihr nicht in die Schule gehen?

Mädchen 1 Ja, aber erst zur zweiten Stunde.

Ria Wie fühlt ihr euch am ersten Schultag nach den langen Ferien?

Junge 2 Also, ich hab einen richtigen Horror vor der Schule. Das geht mir jedesmal so nach den Sommerferien, aber diesmal ganz besonders.

Ria Warum?

Junge 2 Ich muss eine Prüfung wiederholen und sollte dafür in den Ferien arbeiten. Aber ich habe natürlich nichts gemacht.

Ria Hm, das ist ja nicht so gut... Und du? Wie fühlst du dich heute?

Mädchen 1 Ich freue mich richtig auf die Schule. Wir sind in den Ferien nicht verreist, aber alle meine Freunde waren weg. Das war langweilig.

Ria Und in der Schule triffst du deine Freunde wieder?

Mädchen 1 Ja, und ich freue mich auf unsere neue Klassenlehrerin. Die soll sehr gut sein.

Junge 3 Aber ziemlich streng. Bei ihr müssen wir bestimmt viel arbeiten.

Ria Du freust dich also nicht auf die Schule?

Junge 3 Freuen gerade nicht. Aber ich habe auch keinen Horror. Ich sehe den Schulanfang ganz locker.

Junge 2 Ich wünsche, ich könnte das auch.

Mädchen 1 Das kannst du auch. Und hab keine Angst vor deiner Prüfung. Wir helfen dir bei der Arbeit dafür.

Junge 3 Klar, das machen wir.

Junge 2 Echt? Das wäre super.

Ria Also ganz gemischte Gefühle zum Schulanfang. Tschüs.

Nummer 2: SCHUSS-Forum – Dauerkonflikt mit Mutter

SCHUSS Im SCHUSS-Forum geht es um typische Probleme, die Teenager zu Hause, in der Schule oder mit ihrer Clique haben. Was ist dein Problem, Silke?

Silke Ich habe Dauerkonflikt mit meiner Mutter.

SCHUSS Warum?

Silke Sie wartet immer stundenlang auf mich, wenn ich abends unterwegs bin. Wenn ich dann nach Hause komme, ist sie super aggressiv und wir haben jedesmal einen lautstarken Streit.

SCHUSS Kommst du denn oft zu spät nach Hause?

Silke Nein. Ich bin in der Woche immer um neun Uhr zu Hause und nur am Wochenende etwas später. Sie nimmt mich einfach nicht ernst.

SCHUSS Hm, was soll Silke tun? Habt ihr eine Idee? Wenn ja, warum diskutiert ihr Silkes Problem nicht auf unserem Forum: www.maryglasgowplus.com/de/extra

Nummer 3: Interview mit einem Folk-Fan

Ria Hallo, Sven. Was hörst du gerade?

Sven Alte Klassiker, zum Beispiel Bob Dylan und Leonard Cohen.

Ria Du bist also ein Folk-Fan?

Sven Ja, absolut.

Ria Was gefällt dir besonders?

Sven Die Verbindung zwischen Lyrics und Musik. Beim Folk sind die Texte genauso wichtig wie der Sound.

Ria Wie bei Bob Dylan zum Beispiel?

Sven Ja, Dylan ist und bleibt der Meister. Er war für alle Generationen nach ihm wichtig.

Ria Viele meinen, er könnte überhaupt nicht singen.

Sven Ja, wenn man nur einen glatten, angenehmen Sound hören will, dann sollte man Dylan vermeiden. Aber ich mag seine raue Intensität.

Ria Gibt es auch deutsche Singer-Songwriter, die du magst?

Sven Lange Zeit gab es gar keine guten Folk-Sänger in Deutschland. Und es war lange uncool, auf Deutsch zu singen. Das ändert sich langsam.

Ria Wie denn?

Sven Durch neue, junge Sänger wie Felix Mayer, Moritz Krämer und vor allem Max Prosa. Die haben alle einen ganz eigenen Stil und spielen mit der Sprache und Rhythmus.

Ria Auf Deutsch?

Sven Ja. Und sie zeigen, dass Deutsch cool sein kann.

Ria Also wird es bald einen deutschen Bob Dylan geben?

Sven Warum nicht? Man vergleicht Max Posa schon mit der alten Ikone!

Ria Vielen Dank, Sven.

Nummer 4: Nationale Vorurteile

SCHUSS Ausländer halten die Deutschen für pünktlich, ordentlich, fleißig, aber auch für pedantisch und fantasielos. Aber was halten die Deutschen von Ausländern? Wir haben zwei junge Ausländer hier bei uns im Studio. Gibt es Vorurteile gegen euch? Ich frage mal zuerst den Jungen...

Vincente Hi, ich heiße Vincente.

SCHUSS Wie lange lebst du schon in Deutschland?

Vincente Seit sieben Jahren. Meine Eltern sind nach Frankfurt gezogen, als ich acht war.

SCHUSS Wie fühlt man sich als junger Italiener in Deutschland?

Vincente Große Probleme habe ich nicht. Aber Vorurteile gegen Italiener gibt es schon.

SCHUSS Welche denn?

Vincente Viele Deutsche halten die Italiener für faul. Dabei arbeiten meine Eltern von morgens bis abends.

SCHUSS Gibt es auch positive Vorurteile – wenn man das sagen kann?

Vincente Na ja, bei den Mädchen habe ich Glück. Die halten Italiener für charmant und lustig.

SCHUSS Vielen Dank, Vincente. – Und du, wie heißt du?

Aylin Guten Tag. Ich heiße Aylin und bin 16 Jahre alt.

SCHUSS Und was ist deine Nationalität?

Aylin Ich bin Türkin.

SCHUSS Du hörst dich aber gar nicht türkisch an.

Aylin Ich bin in Deutschland geboren und aufgewachsen.

SCHUSS Fühlst du dich auch mehr als Deutsche?

Aylin Manchmal ja, manchmal nein. Viele Leute merken gar nicht, dass ich Türkin bin, weil ich nicht türkisch aussehe. Ich trage auch kein Kopftuch oder so. Aber...

SCHUSS Aber was?

Aylin Wenn ich dann sage, dass ich Türkin bin, dann kommen doch Vorurteile hoch.

SCHUSS Wie zeigt sich das?

Aylin Manche Leute gucken mich dann traurig an und fragen mich nach meiner Familie. Viele meinen, dass türkische Mädchen zu Hause Probleme haben.

SCHUSS Das gibt es doch sicher? Viele türkische Eltern sind sehr streng und konservativ mit ihren Töchtern.

Aylin Klar, aber nicht alle. Meine Eltern sind sehr liberal. Ich gehe aufs Gymnasium und werde studieren. Und ich habe einen deutschen Freund.

SCHUSS Komisch, dass es immer noch so viele Vorurteile gibt, obwohl viele Nationen in Deutschland zusammenleben.

Aylin Ja, aber es sind nicht nur Deutsche, die Vorurteile haben. Oft sind die Meinungen von Ausländern über andere Ausländer viel schlimmer.

SCHUSS Vielen Dank, Aylin und Vincente.

SCHUSS NOVEMBER / DEZEMBER 2012

Nummer 5: Ein Weihnachtsrezept

SCHUSS Es gibt viele deutsche Weihnachts-Traditionen – den Tannenbaum schmücken, die Geschenke einpacken, eine Weihnachtsgans essen... Und in der Vorweihnachtszeit werden Plätzchen gebacken. Julia hat ein super Rezept für Weihnachtsplätzchen ...

Julia Ja, Hilmar, in meinem Rezept geht es um Anisplätzchen. Die sind besonders würzig und einfach zu machen.

Hilmar Dann mal los ...

Julia Man braucht: 250 Gramm Mehl, 200 Gramm Zucker, vier Eier und 1 Teelöffel gemahlene Anis.

Hilmar Wo bekomme ich den gemahlene Anis?

Julia In jedem Supermarkt – bei den Backwaren oder Gewürzen.

Hilmar Ah so.

Julia Nun zum Rezept: Die Eier und den Zucker zu einer Creme schlagen. Das Mehl mit dem Anis vermischen und zu der Creme geben. Aus diesem Teig kleine Kugeln formen und sie zwölf Stunden lang kühl stellen.

Hilmar Im Eisschrank?

Julia Ja oder über Nacht am Fenster. Dann die Kugeln ausrollen und mit Formen etwa 50 Plätzchen ausstechen. Den Backofen auf 150 Grad erhitzen und die Plätzchen etwa 40 Minuten darin backen. Guten Appetit!

Hilmar Das hört sich lecker an.

Julia Ja, frohe Weihnachten!

Nummer 6: Interviews zum Wintersport

SCHUSS Die SCHUSS-Reporterin Ria fragt Leute zum Thema Wintersport.

Ria Ja, ich stehe hier in der Münchener Innenstadt und sehe viele Leute, die mit Skiern oder Snowboards unterwegs sind. Hallo, wohin wollen Sie mit Ihren Skiern fahren?

Mann Die Skier sind nicht für mich, die sind ein Weihnachtsgeschenk für meinen Sohn.

Ria Sie machen also selbst keinen Wintersport?

Mann Doch, aber ich fahre nicht Ski. Auf Brettern den Berg hinuntersausen – das ist nichts für mich. Und es ist schädlich für die Umwelt, weil es den Boden kaputt macht.

Ria Welchen Wintersport machen Sie?

Mann Curling. Das ist so ähnlich wie Boccia, nur auf Eis.

Ria Vielen Dank. – Hi, was haltet ihr beiden denn vom Wintersport?

Mädchen Ich mache keinen Wintersport. Das ist mir zu kalt. Ich gehe höchstens mal im Schnee spazieren, aber nur, wenn die Sonne scheint.

Junge Ich liebe Wintersport. Skifahren, Snowboarden... und vor allem Eisschnelllauf.

Ria Was braucht man zum Eisschnelllauf?

Junge Nicht viel. Ein paar Schlittschuhe und eine Eisbahn oder einen gefrorenen See. Es ist herrlich, so über das Eis zu fahren.

Ria Und hier kommt jemand mit einem Hund, der aussieht wie ein Husky... Stimmt das?

Frau Ja, das ist ein Husky, also ein Schlittenhund. Ich habe zu Hause ein ganzes Team – insgesamt sechs Hunde.

Ria Fahren Sie auch Rennen mit den Huskys?

Frau Ja, ich mache auch bei den deutschen Meisterschaften mit. Aber der Höhepunkt des Jahres ist für mich, wenn ich meine Hunde mit nach Norwegen nehme und dort unterm Polarlicht mit ihnen fahre.

Ria Mal ein ganz anderer Wintersport.

Nummer 7: SCHUSS-Forum – Alkoholiker?

SCHUSS Peer hat ein Problem mit seinen Eltern. Seine Eltern denken, dass er Alkoholiker ist. Warum, Peer?

Peer Ich wohne in einem Dorf in Niedersachsen. Am Wochenende fahre ich mit meiner Clique mit dem Zug gerne nach Hannover.

SCHUSS Und was macht ihr da?

Peer Dort gehen wir in Clubs in der Altstadt und trinken auch mal ein oder zwei Bier.

SCHUSS Wie alt seid ihr?

Peer Wir sind alle 16 und noch maßvoll im Gegensatz zu vielen anderen Jugendlichen.

SCHUSS Aber deine Eltern denken, du bist Alkoholiker?

Peer Ja, meine Eltern denken, ich bin Alkoholiker, weil ich nach Bier rieche, wenn ich nach Hause komme.

SCHUSS Das ist keine gute Situation. Was meint ihr dazu? Diskutiert auf unserem Forum:
www.maryglasgowplus.com/de/extra

Nummer 8: Phone-in: Silvester-Erinnerungen

SCHUSS Der Jahreswechsel wird in Deutschland groß gefeiert – mit Feuerwerk und Silvesterpartys. Silvester ist am 31. Dezember, also am letzten Tag des Jahres. Wir machen jetzt ein Phone-in zum Thema: Eine Silvester-Feier, die ich nie vergessen werde. Hier ist schon der erste Anruf. Hallo, wer ist da?

Benjamin Hi, ich heiße Benjamin und bin 15 Jahre alt. Ich möchte von meinem Silvester in Berlin erzählen.

SCHUSS Warum war das so besonders für dich?

Benjamin Ich wohne in einem kleinen Ort in Mecklenburg und da ist Silvester nie was los. Deshalb sind meine Eltern mit uns im letzten Jahr nach Berlin gefahren.

SCHUSS Und da war bestimmt was los!

Benjamin Und ob! Am Brandenburger Tor findet immer die größte Street-Party Deutschlands zu Silvester statt. Die Atmosphäre ist absolut spitze.

SCHUSS War es nicht sehr kalt?

Benjamin Ja, aber das hat nichts gemacht. Es gab überall warme Getränke zu trinken und heiße Snacks zu essen. Der Höhepunkt war dann das Feuerwerk um Mitternacht.

SCHUSS Das hört sich ja super an. Danke, Benjamin. Hallo?

Laura Hi, ich bin Laura. Ich werde wohl mein letztes Silvester nie vergessen.

SCHUSS War das so toll?

Laura Nein, gar nicht. Es war ein Desaster. Ich bin mit meiner Clique im Auto nach Düsseldorf gefahren. Wir wollten dort in der Altstadt so richtig schön Silvester feiern. Plötzlich wurden wir von der Polizei gestoppt.

SCHUSS Warum?

Laura Ja, die haben ein Auto voller junger Leute gesehen und haben gemeint, wir wären betrunken. Der Fahrer musste einen Alkoholtest machen.

SCHUSS Er hatte doch nichts getrunken, oder? Und hatte einen Führerschein?

Laura Ja, er war vollkommen nüchtern und hat schon seit drei Jahren einen Führerschein. Sie haben uns am Ende weiterfahren lassen, aber es hat lange gedauert.

SCHUSS Wart ihr dann wenigstens um Mitternacht in Düsseldorf?

Laura Eben nicht! Es war schon nach elf Uhr, als wir weitergefahren sind. Und dann sind wir in einen totalen Verkehrsstau gekommen.

SCHUSS Also habt ihr Silvester im Auto verbracht?

Laura Ja, im Stau! Dieses Silvester werde ich bestimmt nie vergessen.

SCHUSS Nun noch ein letzter Anruf... hallo?

Ahmed Hi, hier spricht Ahmed. Mein vorletztes Silvester war echt zum Vergessen – ich habe es nämlich verschlafen!

SCHUSS Wie kam das denn?

Ahmed Also, ich war auf einer Party, war aber ziemlich müde. Da habe ich mich so um elf Uhr in eine stille Ecke auf ein Sofa gelegt und wollte mich etwas ausruhen. Und dann bin ich eingeschlafen!

SCHUSS Haben die anderen dich nicht geweckt?

Ahmed Die haben gedacht, mir ginge es nicht gut, und wollten mich nicht stören.

SCHUSS Na, hoffen wir, dass du dieses Jahr nicht wieder einschläfst! Frohes Neues Jahr für alle!

SCHUSS JANUAR / FEBRUAR 2013

Nummer 9: SCHUSS-Forum - Schlaflosigkeit

SCHUSS Schlaflosigkeit – das ist doch nur ein Problem für ältere Leute? Aber nein. Im SCHUSS-Forum spricht Chantal, die Schwierigkeiten mit dem Schlafen hat. Erzähl mal, Chantal.

Chantal Am Anfang konnte ich nur manchmal nicht einschlafen, aber jetzt finde ich das mit dem Schlafen echt schwierig.

SCHUSS Bist du die ganze oder halbe Nacht wach?

Chantal Ich schlafe nie vor drei Uhr ein. Da ich dann tagsüber oft müde bin, nehme ich „Muntermacher“, also ich trinke ständig Kaffee oder Cola, um mein Tagestief zu überkommen.

SCHUSS Das ist doch sicher nicht gut für deinen Schlaf?

Chantal Das hat dann die Folge, dass ich dann nachts noch schwerer einschlafen kann.

SCHUSS Wie kann man Chantal helfen? Diskutiert wieder auf unserem Forum:

www.maryglasgowplus.com/de/extra

Nummer 10: Wie wird das Wetter?

SCHUSS Wir haben jetzt den Winter-Wetterbericht für Süddeutschland.

Mann Das Wetter im Süden Deutschlands bleibt bis Freitag weiterhin kalt. In den Alpen kann die Temperatur nachts bis auf minus 12 Grad fallen. Dabei geht ein eisiger Wind. Erst am Wochenende wird es etwas wärmer: Die Temperaturen steigen tagsüber auf plus zwei bis vier Grad. Es kommt dann aber zu Regen und der Regen geht in den Bergen in Schnee über. Es besteht die Gefahr von Glatteis und Schneematsch auf den Straßen, also vorsichtig fahren. In höheren Lagen eventuell Nebel. Die weiteren Aussichten: ansteigende Temperaturen, dadurch in den Alpen Lawinengefahr.

Nummer 11: Für und gegen Karneval

SCHUSS Der Februar ist Karnevalszeit. In Deutschland feiert man vor allem im Rheinland und in Süddeutschland. Es gibt viele Umzüge, Feste und Street-Partys. Aber viele Leute feiern nicht mit. Sie finden den Karneval zu laut, zu groß und zu kommerziell. Hier diskutieren Halime, Moritz und Theresa über Karneval.

Halime Hi, Moritz und Theresa. Na, habt ihr schon eure Karnevalskostüme?

Moritz Um Himmels Willen, nein! Ich bin der absolute Karnevalsmuffel.

Halime Warum das denn?

Moritz Ich mag organisierten Spaß nicht. Und all diese Events und die riesigen Paraden und Umzüge – da wird eine Menge Geld verschwendet.

Halime Aber der Karneval bringt auch viel Geld herein. Denk nur an die vielen Touristen, die zum Beispiel nach Köln oder Düsseldorf kommen und dort essen und trinken.

Moritz Vor allem trinken! Und deshalb fahre ich da auch nicht hin.

Halime Theresa, du bist doch sicher kein Karnevalsmuffel?

Theresa Nein, aber ich bin auch kein absoluter Fan. Diese Umzüge und lauten Street-Partys mag ich auch nicht. Aber ich mag Kostümfeste, weil ich mich gern verkleide.

Halime Wo gehst du denn hin, wenn du keine Street-Partys magst?

Theresa Ich wohne in einem Dorf. Da haben wir ein super Maskenfest.

Moritz Bei euch laufen also keine Betrunknen über die Straßen und schreien laut herum und werfen Flaschen und anderen Müll weg?

Theresa Nein, absolut nicht. Und am Aschermittwoch räumt das ganze Dorf zusammen auf. Komm doch mal und lern den Karneval von einer anderen Seite kennen.

Moritz Mal sehen...

Halime Lass doch den Karnevalsmuffel! Sag mir lieber, was für ein Kostüm du anziehst.

Theresa Ich weiß noch nicht. Vielleicht gehe ich als Piratenbraut oder als Hexe. Vampirin wäre auch nicht schlecht. Und du?

Halime Meine Kusine in der Türkei ist professionelle Bauchtänzerin. Die schickt mir ein super Kostüm mit Schleiern und Glitzerschmuck.

Moritz Ach du liebe Zeit! Viel Spaß!

Nummer 12: Ein Film-Quiz

SCHUSS Im Januar haben viele neue Filme ihren Kinostart in Deutschland. Darunter auch einer, der auf einem berühmten Musical basiert. Aber auf welchem? Jannick, Miriam und Jennifer raten. Also, welcher Musical-Film hatte Anfang Januar 2013 seinen deutschen Kinostart?

Miriam War das nicht „Mamma Mia“?

SCHUSS Nein, „Mamma Mia“ ist schon älter. Ein Tipp: Dieses Film-Musical spielt in Frankreich – und zwar im 19. Jahrhundert.

Jannick Also ein historischer Schinken... Wer spielt denn mit?

SCHUSS Russell Crowe, Hugh Jackson, Anne Hathaway...

Jannick Russell Crowe, der alte Gladiator. Historischer Schinken, das sagte ich doch. Aber historisch mit Musik?

Jennifer Ist das etwa „Rock of Ages“?

Miriam Ein historisches Rock-Musical... Nein, „Rock of Ages“ ist doch ein modernes Musical. Der Film war letztes Jahr in den Kinos.

SCHUSS Richtig. Noch ein Tipp: Es geht um Rache, Gerechtigkeit, Verfolgung...

Jannick Ich weiß! Das ist die neue, moderne Version von Huckleberry Finn! „Die Abenteuer des Huck Finn“ oder so. Eine deutsche Produktion, die gerade in die Kinos gekommen ist.

Jennifer Quatsch! Das ist doch kein Musical. Und der Film spielt in Amerika.

SCHUSS Noch ein Tipp: Der Film hat einen kurzen, französischen Titel. Und der berühmte französische Autor Victor Hugo schrieb den Original-Roman vor fast 200 Jahren.

Jannick Ach, „Les Mis“...

Miriam Ja, „Les Miserables“. Dass wir das nicht gleich gewusst haben!

Nummer 13: Ein Witz

SCHUSS Ria, wir sind fast am Ende unseres Programms. Erzähl unseren Hörern doch einen kleinen Witz zum Abschied.

Ria Einen Witz? Hm... Okay. Also, zwei Vögel treffen sich. Der eine sagt zum anderen: „Du, das Wetter wird besser. Ich habe Lust zu einem Ausflug an die Ostsee. Kommst du mit?“ Der andere sagt: „Ok, wir treffen uns morgen am Strand von Travemünde“, und fliegt los. Am nächsten Tag wartet er in

Travemünde auf seinen Freund ... und am übernächsten Tag... und am über-übernächsten. Schließlich, nach drei Tagen, kommt der andere Vogel endlich an. „Wo warst du denn?“ fragt sein Freund. „Ach“, sagt der, „das Wetter war so schön, da bin ich zu Fuß gegangen.“

SCHUSS Und damit ist unserer Programm zu Ende.

SCHUSS Audio 1, AUSGABE 2012-2013

Mary Glasgow Magazines
Alle Rechte vorbehalten

Autorin: Ursula Runde

Redaktion: Britta Giersche

Toningenieur: Richard Bland / Motivation Sounds Studios

Sprecher/innen: Benjamin Brendler, Calvin Cordes, Lisa Droste, Laura Nowotarski

Fotos: Seite 17: Mary Glasgow. **Seite 18 & 19:** Bananastock; Beck To Music.

Seite 20 & 21: gamescom; E. Elisseeva/iStockphoto. **Seite 22 & 23:** sykadex, J. Horrocks/iStockphoto.

Seite 25: K. Sponsler/iStockphoto. **Seite 26 & 27:** akaplummer/iStockphoto.

Seite 29: P. Stollarz/AFP/Getty Images. **Seite 30 & 31:** J. Barber, A. Howe/iStockphoto.



ARBEITSBLÄTTER



SCHUSS SEPTEMBER / OKTOBER 2012



Nummer 1

Hör Rias Interview mit Schülern und kreuz die richtige Box an.

1. Wo ist der Hauptbahnhof, vor dem Ria steht?
 in Berlin. in Stuttgart. in Hamburg.
2. Warum hat der erste Junge keine Zeit, Rias Fragen zu beantworten?
 Weil er seinen Zug nicht verpassen will.
 Weil er sonst zu spät zur Schule kommt.
 Weil er seine Freundin treffen will.
3. Wann hat der zweite Junge immer Angst vor dem Schulanfang?
 Nach den Sommerferien. Wenn er in eine neue Klasse kommt.
 Nach den Weihnachtsferien.
4. Hat der Junge in den Ferien für seine Prüfung gearbeitet?
 Ja, sehr viel.
 Nein, er hat nichts gemacht.
 Er konnte nicht arbeiten, weil er krank war.

Name: _____

Klasse: _____ Datum: _____

5. Was hat das Mädchen in den Sommerferien gemacht?

- Sie hat eine schöne Reise gemacht.
- Sie hat mit ihren Freunden eine Radtour gemacht.
- Sie war zu Hause und hat sich gelangweilt.

6. Bei der neuen strengen Klassenlehrerin...

- muss man viel arbeiten.
- kann man faul sein.
- langweilt man sich.

7. Was findet Junge Nummer 2 super?

- Dass es eine neue Klassenlehrerin gibt.
- Dass seine Mitschüler ihm bei der Arbeit helfen wollen.
- Dass die Schule bald zu Ende ist.



Antonia aus dem SCHUSS-Video vor ihrer Schule

Nummer 2

**Setz die Adjektive und Adverbien in den Text zum SCHUSS-Forum ein.
Vorsicht: Manchmal musst du Endungen dazu einsetzen. Und zwei Adjektive sind zu viel!**

stundenlang • spat • frustriert • ~~typische~~ • ernst • lautstark • älter • aggressiv

SCHUSS Im SCHUSS-Forum geht es um *typische* Probleme, die Teenager zu Hause, in der Schule oder mit ihrer Clique

Was ist dein Problem, Silke?

Silke Ich habe Dauerkonflikt mit meiner Mutter.

SCHUSS Warum?

Silke Sie wartet immer auf mich, wenn ich abends unterwegs bin. Wenn ich dann nach Hause komme, ist sie super und wir haben jedesmal einen Streit.

SCHUSS Kommst du denn oft zu nach Hause?

Silke Nein. Ich bin in der Woche immer um neun Uhr zu Hause und nur am Wochenende etwas später. Sie nimmt mich einfach nicht



Nummer 3

Welche Sätze zu dem Interview mit Sven sind richtig (R) und welche falsch (F)? Kreuz an!

1. Sven ist ein Rock-Fan. R F
2. Sven hört nur neue, junge Sänger und Bands. R F
3. Die Verbindung zwischen Text und Musik gefällt ihm besonders. R F
4. Sven mag Bob Dylan nicht. R F
5. Viele Leute meinen, dass Bob Dylan nicht singen kann. R F
6. Sven gefällt Dylans intensiver Gesangsstil. R F
7. Sven mag überhaupt keine deutschen Sänger. R F
8. Sven hat noch nie von Max Prosa gehört. R F
9. Die deutschen Sänger singen alle auf Englisch. R F
10. Man nennt Max Prosa schon „den deutschen Bob Dylan“. R F

Max Prosa



Nummer 4

Sind diese Adjektive positiv 😊, neutral 😐 oder negativ ☹️ Kreuz an!

- | | | | |
|-----------------|---|---|----|
| 1. pünktlich | 😊 | 😐 | ☹️ |
| 2. ordentlich | 😊 | 😐 | ☹️ |
| 3. fleißig | 😊 | 😐 | ☹️ |
| 4. pedantisch | 😊 | 😐 | ☹️ |
| 5. fantasielos | 😊 | 😐 | ☹️ |
| 6. jung | 😊 | 😐 | ☹️ |
| 7. groß | 😊 | 😐 | ☹️ |
| 8. faul | 😊 | 😐 | ☹️ |
| 9. charmant | 😊 | 😐 | ☹️ |
| 10. lustig | 😊 | 😐 | ☹️ |
| 11. türkisch | 😊 | 😐 | ☹️ |
| 12. traurig | 😊 | 😐 | ☹️ |
| 13. konservativ | 😊 | 😐 | ☹️ |
| 14. schlimm | 😊 | 😐 | ☹️ |

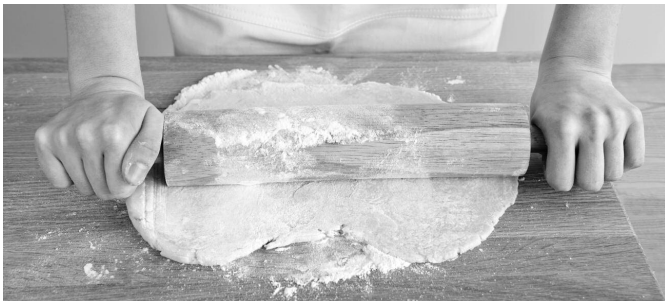


*Deutsche – besonders
technikversiert?*

SCHUSS NOVEMBER / DEZEMBER 2012**Nummer 5**

Bring das Rezept für Anisplätzchen in die richtige Reihenfolge. Schreib die Nummern vor die Sätze, wie 1= E.

- | | |
|---|----------|
| Aus dem Teig kleine Kugeln formen. | A |
| Die Plätzchen etwa 40 Minuten lang backen. | B |
| Das Mehl mit dem Anis vermischen und zu der Creme geben. | C |
| Den Backofen auf 150 Grad erhitzen. | B |
| ¹ Die Eier und den Zucker zu einer Creme schlagen. | E |
| Die Kugeln 12 Stunden lang kühl stellen. | F |
| Die Kugeln ausrollen und mit Formen etwa 50 Plätzchen ausstechen. | G |



Nummer 6

Welche Beschreibung passt zu welchem Wintersport? Schreib die Buchstaben in die richtige Spalte, wie im Beispiel.

- A. (man braucht) ein Team von sechs Schlittenhunden
- B. auf Brettern den Berg hinuntersausen
- C. so ähnlich wie Boccia, nur auf Eis
- D. (man braucht) ein paar Schlittschuhe und einen gefrorenen See
- E. mit den Hunden unterm Polarlicht fahren
- F. es ist schädlich für die Umwelt



Skifahren	Curling	Eisschnell-laufen	Husky-Sport
			A

Nummer 7

Setz zuerst das richtige Fragewort in die Fragen ein. Dann trage den Buchstaben der Antwort in die Kästchen ein.

Wann	Wo	Wie viele	Warum	Was	Wie	Wohin
------	----	-----------	-------	-----	-----	-------

1. *Wo* wohnt Peer?
 2. fährt er mit seiner Clique weg?
 3. fahren sie?
 4. machen sie da?
 5. Bier trinken sie?
 6. alt sind Peer und seine Freunde?
 7. denken Peers Eltern, dass er Alkoholiker ist?
- A. Sie trinken ein oder zwei Bier.
 B. Weil er nach Bier riecht.
 C. Er wohnt in einem niedersächsischen Dorf.
 D. Am Wochenende.
 E. Sie sind alle 16.
 F. Sie fahren nach Hannover.
 G. Sie gehen in Clubs in der Altstadt.



Nummer 8

Hier sind Sätze zum Silvester-Phone-in. Schreib die zweite Satzhälfte aus der Liste unten zu der ersten, wie im Beispiel.

1. In einem kleinen Dorf in Mecklenburg...

ist Silvester nie etwas los.

.....

2. Die Atmosphäre am Brandenburger Tor...

.....

3. Der Höhepunkt am Brandenburger Tor war...

.....

4. Laura wollte mit ihrer Clique...

.....

5. Die Polizei meinte wohl...

.....

6. Der Fahrer musste...

.....

7. Ahmed ging auf eine Silvesterparty...

.....

8. Er legte sich auf ein Sofa...

.....

... in der Düsseldorfer Altstadt Silvester feiern.

... ist absolut spitze.

... und hat Silvester verschlafen.

... das Feuerwerk um Mitternacht.

... die jungen Leute wären betrunken.

... ~~ist Silvester nie etwas los.~~

... aber er war ziemlich müde.

... einen Alkoholest machen.



SCHUSS JANUAR / FEBRUAR 2013**Nummer 9**

Hier sind Sätze aus dem SCHUSS-Forum. Trag die fehlenden Wörter in die Sätze ein.

Anfang • ganze • halbe • manchmal • Muntermacher • nehme
Schlafen • schwerer • ~~Schwierigkeiten~~ • sicher • ständig • tagsüber

1. Im SCHUSS-Forum spricht Chantal, die *Schwierigkeiten* mit
..... hat.
2. Am konnte ich nur
..... nicht einschlafen.
3. Bist du die oder die
..... Nacht wach?
4. Da ich müde bin,
nehme ich
5. Ich trinke Kaffee oder Cola.
6. Das ist doch nicht gut für deinen Schlaf?
7. Das hat dann die Folge, dass ich nachts noch
..... einschlafen kann.



Nummer 10

Hör den Wetterbericht und streich die falschen Wörter durch, wie im Beispiel.

Das Wetter im ~~Osten~~ | ~~Süden~~ Deutschlands bleibt bis Freitag weiterhin ~~kalt~~ | ~~nass~~. In den Alpen kann die Temperatur ~~nachts~~ | ~~um acht~~ bis auf minus 12 Grad fallen. Dabei geht ein ~~leiser~~ | ~~eisiger~~ Wind. Erst am Wochenende wird es etwas ~~wärmer~~ | ~~kälter~~: Die Temperaturen steigen ~~tagüber~~ | ~~tagelang~~ auf plus zwei bis vier Grad. Es kommt dann aber zu Regen und der Regen geht in den ~~Tälern~~ | ~~Bergen~~ in Schnee über. Es besteht die Gefahr von Glatteis und ~~Schneematsch~~ | ~~Schneefall~~ auf den Straßen, also vorsichtig fahren. In höheren Lagen eventuell ~~Nebel~~ | ~~Regen~~. Die weiteren Aussichten: ansteigende Temperaturen, dadurch in den ~~Lagen~~ | ~~Alpen~~ Lawinengefahr.



Nummer 11

Wer sagt diese Sätze? Moritz, Halime oder Theresa? Kreuz M, H oder T an.

1. Ich bin der absolute Karnevalsmuffel. M H T
2. Am Aschermittwoch räumt das ganze Dorf zusammen auf. M H T
3. Vor allem trinken! Deshalb fahre ich da auch nicht hin. M H T
4. Diese Umzüge und lauten Street-Partys mag ich auch nicht. M H T
5. Der Karneval bringt auch viel Geld herein. M H T
6. Ich mag Kostümfeste, weil ich mich gern verkleide. M H T
7. Sag mir lieber, was für ein Kostüm du anziehst. M H T
8. Es wird eine Menge Geld verschwendet. M H T
9. Vielleicht gehe ich als Piratenbraut oder als Hexe. M H T
10. Komm doch mal und lern den Karneval von einer anderen Seite kennen. M H T
11. Meine Kusine ist professionelle Bauchtänzerin. M H T
12. Ach du liebe Zeit! M H T

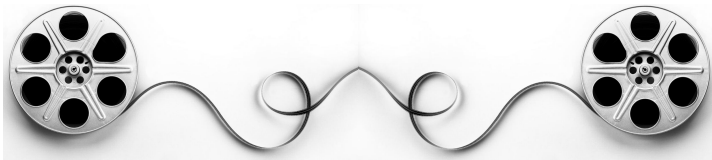


Karnevalfans beim Straßenkarneval

Nummer 12

Beantworte diese Fragen zum Film-Quiz.

1. Wann hatte der Film, den die Schüler raten sollen, seinen Kinostart in Deutschland?
2. Was für einen Film sollen die Schüler raten?
3. Welcher Film wird zuerst genannt?
4. Spielt der Film, den sie raten sollen, in der Vergangenheit oder der Gegenwart?
5. In welchem Land spielt er?
6. Spielen deutsche Schauspieler die Hauptrollen?
7. In welchem Land spielt der Film, den Jannick nennt? („Die Abenteuer des Huck Finn“)
8. Wer hat den Roman zu „Les Miserables“ geschrieben?
9. Wann wurde der Roman geschrieben?



Nummer 13

Mach das Worträtsel zum Witz! Die Buchstaben in den fett gedruckten Feldern nennen den Ort, wo sich die Vögel treffen.

1. Ein Vogel hat Lust zu einem Ausflug an die.....

2. „Wir uns morgen.“

3. „Wo warst du denn?“ sein Freund.

4. „....“, sagt der. „Das Wetter war so schön.“

5. Der eine Vogel sagt zum

6. Endlich, nach Tagen, kommt sein Freund an.



LÖSUNGEN

SCHUSS September / Oktober 2012

Nummer 1: 1-in Hamburg, 2-weil er sonst zu spät zur Schule kommt, 3-nach den Sommerferien, 4-nein, er hat nichts gemacht, 5-sie war zu Hause und hat sich gelangweilt, 6-muss man viel arbeiten, 7-dass seine Mitschüler ihm bei der Arbeit helfen wollen

Nummer 2: typische, stundenlang, aggressiv, lautstarken, spät, ernst. Zu viel: *älter* und *frustriert*

Nummer 3: 1-F, 2-F, 3-R, 4-F, 5-R, 6-R, 7-F, 8-F, 9-F, 1-R

Nummer 4: 1- 😊, 2- 😊, 3- 😊, 4- 😊, 5- 😊, 6- 😊, 7- 😊, 8- 😊, 9- 😊, 10- 😊, 11- 😊, 12- 😊, 13- 😊, 14- 😊

SCHUSS November / Dezember 2012

Nummer 5: 2-C, 3-A, 4-F, 5-G, 6-D, 7-B

Nummer 6: Skifahren: B, F, Curling: C, Eisschnelllaufen: D, Husky-Sport: A, E

Nummer 7: 2-D - Wann, 3-F - Wohin, 4-G - Was, 5-A - Wie viele, 6-E - Wie, 7-B - Warum

Nummer 8: 2-... ist absolut spitze. 3-... das Feuerwerk um Mitternacht. 4-... in der Düsseldorfer Altstadt Silvester feiern. 5-... die jungen Leute wären betrunken. 6-... einen Alkoholtest machen. 7-... aber er war ziemlich müde. 8-... und hat Silvester verschlafen.

SCHUSS Januar / Februar 2013

Nummer 9: Schwierigkeiten-Schlafen-Anfang-manchmal-ganze-halbe-tagsüber-Muntermacher-ständig-sicher-schwerer

Nummer 10: Die falschen Wörter sind: nass, um acht, leiser, kälter, tagelang, Tälern, Schneefall, Regen, Lagen

Nummer 11: 1-M, 2-T, 3-M, 4-T, 5-H, 6-T, 7-H, 8-M, 9-T, 10-T, 11-H, 12-M

Nummer 12: 1-im Januar 2013, 2-ein Musical, 3-„Mamma Mia“, 4-in der Vergangenheit, 5-in Frankreich, 6-nein, amerikanische, 7-in Amerika, 8-der französische Autor Victor Hugo, 9-vor 200 Jahren

Nummer 13: 1- OSTSEE, 2-TREFFEN, 3-FRAGT, 4-NACH, 5-ANDEREN, 6-DREI. Sie treffen sich am **STRAND**.

© Copyright Scholastic Inc. 2012



REPRODUCIBLE